



## *Hochzeitsjubiläum in Altenessen*

**Hannelore und Heinrich Kiwitt erhielten den Segen zu ihrer Silberhochzeit in der Gemeinde Altenessen.**

Der Gemeindevorsteher, Hirte Udo Paul, widmete dem Jubelpaar das Bibelwort aus Jesaja 54,10 „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.“

### **Dankbarkeit und Freude**

Die Zusammenfassung der vorgetragenen Lieder der Gemeinde, des Chores und der Solistin ergebe das Motto des Silberhochzeitspaares, die Dankbarkeit, erläuterte Hirte Paul. Und diese große Dankbarkeit und Freude sei ihnen heute deutlich anzusehen. An den Gottesdiensten nehme das Ehepaar aus gesundheitlichen Gründen zuhause per Telefon- und Internetübertragung teil.

Das Silberhochzeitpaar sei auch nach 25 Jahren in der ersten Liebe zusammen. Die Liebe zu Gott müsse ebenfalls genährt und gepflegt werden, so der Amtsträger, dann wachse das Vertrauen zu Gott.

### **Gnade und Frieden**

Mit dem Bild des Weichens der Hügel und Berge habe der Prophet seinerzeit auf Veränderungen aufmerksam gemacht. Veränderungen gebe es in allen Bereichen immer wieder, führte Hirte Paul aus, aber die Gnade Gottes werde nicht weichen, sie sei eine verlässliche Konstante. Gnade sei mit dem Glauben verknüpft und ein ihn begleitendes Element. Der Bund seines Friedens werde immer bestehen und Gott werde ihn niemals ändern, das gebe Sicherheit.

Einleitend zur Segenshandlung trug der Chor das Lied „Der Herr ist mein Hirte, mir mangelt nichts mehr; er heget und pfleget, er liebet mich sehr“ vor. In seiner Ansprache wies Hirte Paul darauf hin, dass die Eheleute in den vergangenen Jahren gute und schlechte Zeiten, viele Höhen und Tiefen, erlebt haben. Er empfahl ihnen als guten Wegbegleiter für den weiteren gemein-

samen Lebensweg insbesondere den Inhalt der dritten Liedstrophe „Ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir. Ich weiß mich in Ängsten geborgen bei dir.“

Die Festgemeinde hatte anschließend Gelegenheit, ihre Glückwünsche zu übermitteln.

## **16. Mai 2018**

Text: Roswitha Gückel

Fotos: René-Marcel Badtke

